

LE PIRATE LIVE

Mai 2018



SO | 13. Mai

20:30 Uhr



JAMENCO

Latin Flamenco Mix

Treibender Groove und waghalsige Improvisationen bis die Funken sprühen. Leidenschaftlich und virtuos, aber auch fein und elegant. **JAMENCO** präsentiert einen frischen Mix aus Latin, Flamenco Nuevo und Jazz. Mit Paco de Lucia, Al Di Meola und John McLaughlin knüpft das Trio an das größte Highlight der akustischen Gitarre, die „Friday Night in San Francisco“, ebenso an wie an die coolen Latin-Hits von Sergio Mendes, Tomatito und Antonio Carlos Jobim oder an Astor Piazzolla, den Meister des Tango Nuevo.

MI | 16. Mai

20:30 Uhr



JAZZANGO

Nordische Melancholie trifft südliches Feuer!

JAZZANGO heißt das Ausnahme-Duo mit der talentierten und ausdrucksstarken finnischen Sängerin Tuija Komi und dem begabten und virtuos moldawischen Akkordeonisten Vlad Cojocar. Beide Musiker spielen enthüllt und unversteckt, mit Leidenschaft und Leichtigkeit - Live-Musik pur! Aus den beliebten und bekannten Bossa-Nova-, Jazz- und Pop-Songs werden besondere und erfrischende Sounds und Hörerlebnisse. Tango ist selbstverständlich im Mittelpunkt ihres Programms, nicht nur „der Blues der Finnen“, der finnische Tango, sondern auch der bekanntere argentinische Tango, u.a. von dem Meister Astor Piazzolla! Die beiden Romantiker interpretieren die zarten Balladen mit schönster Sensibilität und einer großen Portion Gefühl.

SO | 20. Mai

20:30 Uhr



Latin Jazz

mit dem
SAMERBERGER JAZZ ENSEMBLE - 71

Der Vibraphonist Cal Tjader und der Percussionist Tito Puente waren die beiden Gallionsfiguren des Latin Jazz und Salsa ab den 50er Jahren. Sie haben in ihrer Verschmelzung von afro-kubanischer Tanzmusik und Jazz diesem Musikstil zu weltweiter Popularität verholfen und sind bis heute Ikonen dieser zeitlosen Musik, die das **Samerberger Jazz Ensemble - 71** an diesem Abend spielen wird. Der Vibraphonist Tizian Jost und Michael Roß aus Wasserburg an der Querflöte bilden die Frontline dieser Band. Der Pianist Bernhard Pichl und Rudi Engel am Kontrabass bürgen für ein erstklassiges harmonisches Fundament. Angetrieben wird die Band durch den Percussionisten Cesar Granados aus Panama und dem Schlagzeuger Michael Keul. An diesem Abend werden die Beine nicht ruhig bleiben.

MI | 23. Mai

20:30 Uhr



GARY SMULYAN

Ralph Moore „Encounter“ Quintet

Gary Smulyan wird von Kritikern und Jazzfans gleichermaßen als **der** herausragende Baritonsaxophonist des aktuellen Jazz gesehen. Seit Jahren liegt er an der Spitze der „Downbeat Reader and Critic Polls“, dem wichtigsten Jazzpreis weltweit. In seiner außergewöhnlichen Karriere spielte Smulyan mit Musikern wie Freddie Hubbard, Dizzy Gillespie, Stan Getz, Chick Corea, Tito Puente, Ray Charles, B.B. King, Diana Ross u.v.a.. Er arbeitet mit der Dave Holland Big Band, der Dizzy Gillespie All Star Big Band und anderen zusammen. Smulyans größter Einfluss ist Pepper Adams, dessen klassische Aufnahme „Encounter“ die Basis für dieses Zusammentreffen von Smulyan mit dem Weltklassetenorsaxophonisten Ralph Moore bildet. *Dieses außergewöhnliche Quintett präsentiert mitreißend energetische und swingende Musik auf allerhöchstem Niveau, gleichermaßen mit Professionalität und viel Enthusiasmus vorgetragen, einfach „Jazz at its Best“!*

SO | 27. Mai

20:30 Uhr



DUO MILLEFLEURS

VOYAGES

Eine Saxophonistin aus Wasserburg, eine Pianistin aus Georgien – sie beide eint die Liebe zur Musik. Sarah Lilian Kober und Nestan Heberger überzeugen im **DUO MILLEFLEURS** als Symbiose mit Stil und Sinnlichkeit. In ihrem Programm „VOYAGES“ gehen sie auf Reisen nach Ungarn, Spanien und Argentinien, laden ein zu folkloristischen Tänzen, entführen in einen Nachtclub der sechziger dreißiger Jahre – mal melancholisch, mal mitreißend, aber immer voller Hingabe und Harmonie. In den ausgewählten Miniaturen treffen klassische Suiten auf Jazz und spanische Tänze, Csárdás auf Tango. Bunt wie ein Blumenstrauß mit tausend Blüten – das **DUO MILLEFLEURS** berührt und verzaubert.

MI | 30. Mai

20:30 Uhr



Titus Waldenfels

& TARANTINO LIEGT IN BAYERN

Imaginäre Western Musik mit bayrischem Akzent

Vier Kapitäne der Musikszene aus München und Oberbayern haben sich hier zusammengetan, um verschiedene Vorlieben zu entwickeln, die sie bei ihrer Mitwirkung im Komödienstadel oder in der Waldwirtschaft Großhesselohe nur in Ansätzen zum Klingen bringen konnten: Eigene Musik, die ihre Ursprünge sowohl in Bayern wie auch in der unwirklichen Welt des Filmwestern hat. Tarantino hat es vorgemacht: Trashige Instrumentals, mexikanische Trompeten, Rock'n Roll und Polka passen wunderbar zusammen. Gelegentlich führt die Reise aber auch in das Land der schrägen Covers, nach ‚Mendocino‘ oder zu ‚Quinn the Eskimo‘.

